



## KINDER-RADFAHRKARTE

Deine Entdeckungstour (30 km)



## LIEBE FAMILIEN,

mit dieser Kinderradfahrkarte könnt ihr eine ganz besondere Entdeckungstour machen. Das Besondere an dieser Fahrradtour – hier übernehmen die Kinder das Kommando.

Ganz nach dem Motto „Ich sag, wo es lang geht“, können Kinder lernen, selbstständig Karten zu lesen und zu navigieren. Außerdem gibt es entlang der Strecke immer wieder Fragen zu beantworten. Die Lösungszahlen öffnen euch am Ende der Tour die Schatzkiste im Museum Abtei Liesborn. Da die Karte sich am Knotenpunktnetz orientiert, kann immer wieder kontrolliert werden, ob man sich auf dem richtigen Weg befindet.

Neben dem Quiz erhaltet ihr viele spannende Infos zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten. Manchmal helfen euch auch die Texte zur Lösung weiter, also lest auch diese aufmerksam. Die Karte gibt euch ebenfalls Hinweise auf tolle Picknickplätze, Möglichkeiten für Pausen und zeigt euch, wo ihr öffentliche Toiletten findet. Dazu gibt es abwechslungsreiche Landschaften mit Wiesen, Feldern und Bauernhöfen. Außerdem bewegt ihr euch die meiste Zeit auf Radwegen oder weniger befahrenen Straßen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Fahren und Quizzen und vor allem beim Erkunden der Gemeinden Wadersloh und Lippetal.



## DEINE ENTDECKUNGSTOUR

### ST.-IDA-BASILIKA

Warum wird die St.-Ida-Basilika eigentlich Wallfahrtskirche genannt? Bei einer Wallfahrt steht das Unterwegssein mit sich selbst und Gott im Mittelpunkt. Man macht sich häufig zu Fuß auf den Weg, um über ganz unterschiedliche und persönliche Themen nachzudenken. Das Ziel ist ein besonderer heiliger Ort, an dem man sich mit anderen Menschen austauschen und beten kann.



Auch die St.-Ida-Basilika ist ein solcher Ort. Die Menschen kommen schon seit dem Jahr 825, dem Todesjahr von Ida, hierher, um der heiligen Ida zu gedenken und ihre Fürsprache zu erbitten. Ida erbaute die erste Kirche zusammen mit ihrem Mann Egbert. Nach dem Tod von Egbert kümmerte sich Ida um Menschen in Armut und Not und tat Gutes, indem sie Nahrung und Kleidung verteilte. Sie heißt auch „Mutter der Armen“. Viele Menschen kamen und kommen auch heute noch nach Herzfeld, um sich ein Beispiel an der heiligen Ida zu nehmen.

In welchem Jahr ist die heilige Ida verstorben? Notiere die drei Ziffern nacheinander in die Kästchen und rechne Minus. Das Ergebnis ist deine Lösungszahl.

--=

### SCHLOSS HOVESTADT mit Barockgarten

Das Schloss Hovestadt ist schon richtig alt. 1292 wurde es das erste Mal in einer Urkunde erwähnt. Seither steht das Wasserschloss auf Eichenholzpfehlern. Damit das Gebäude auf dem Wasser hält, müssen die Pfähle immer unter Wasser liegen, da das Holz sonst morsch wird. Kannst du dir das bei euch zu Hause auch vorstellen?

Auch heute ist das Schloss bewohnt, es ist im Besitz der Familie des Grafen von Plettenberg-Lenhausen. Deswegen solltest du bei deinem Besuch rücksichtsvoll sein und die Hinweise beachten.

Nach Überquerung der ersten Gräftenbrücke siehst du auf der rechten Seite die Schlosskapelle. Sie wurde im Jahr 2008 aufwendig renoviert. Manchmal finden auch Gottesdienste statt. Man erkennt sie an dem kleinen Turm und dem Kreuz darauf. Wenn du Lust hast, kannst du den öffentlichen Schlosspark besuchen. Der Eingang befindet sich vorbei an der Kapelle, auf dem Weg nach rechts.



An die Schlosskapelle grenzt eine alte Mauer. Kannst du die „Fenster“ darin zählen, ohne die Rasenfläche zu betreten? Trage die Anzahl der „Fenster“ hier ein:

### RITTERGUT HAUS HEERFELD

Möchtest du mal einen echten Rittersitz kennenlernen? Haus Heerfeld war um 1194 das Zuhause von den Brüdern Albertus und Arnoldus de Hervelde.

Wie das Schloss Hovestadt ist auch das Haus Heerfeld im Privatbesitz. Die Besitzer haben das Haus und den Hof mit ganz viel Arbeit renoviert und restauriert. Bei einem alten Gebäude wie dem Rittersitz ist es wichtig, dass man die historischen Spuren nicht zerstört, sondern erhält. Wenn du genau hinsiehst, findest du sogar noch alte Fahrspuren von Fuhrwerken im Pflaster. Hier kannst du sozusagen in das Jahr 1194 zurückreisen, da wurde das Rittergut zum ersten Mal beurkundet.

Zwischen den Bäumen befindet sich auch ein Picknickplatz, an dem du eine kurze Pause machen kannst.



Auf dem Weg zum Picknickplatz kannst du dir die bunt bemalten Türen und Fenster etwas genauer anschauen. Wie viele gelbe Dreiecke siehst du auf der Tür direkt geradeaus hinter dem Tor?

## NATURSCHUTZ UND AUENLAND



Die Aue ist der Lebensraum entlang von Fließgewässern, der immer wieder überschwemmt wird. Naturnahe Auen weisen eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensräume in einem stark variierenden Mosaik auf, sie reichen von den nach einem Hochwasser verbleibenden nassen, sumpfigen Restwassern bis hin zu sehr trockenen, mageren Sandflächen. Viele seltene Arten sind an die besonderen Bedingungen in der Aue mit ihren regelmäßig stark wechselnden Wasserständen angepasst. Auengebiete gehören zu den artenreichsten Lebensräumen in Mitteleuropa. Viele Tierarten, die hier leben, sind inzwischen gefährdet. Umso wichtiger ist es, die Natur zu schützen. Entlang der Strecke hast du viele Möglichkeiten, Pause zu machen und zu picknicken. Denk nur immer daran, deinen Müll wieder mitzunehmen oder in den Mülleimer zu werfen.



## PAUSE GEFÄLLIG?



In Herzfeld und Wadersloh kannst du super Pause machen. Eis gibt es zum Beispiel beim Café Twin, in der Nähe der St. Ida Basilika. Auf dem Hof der Familie Baumhoer befindet sich ein Café, das „Lippeauenblick“. Nahe der Lippe zwischen Storchennestern und schöner Natur. Auf dem Bauernhof leben viele Tiere – neben Hühnern und Rindern auch gefährdete Tierarten, wie die Knoblauchkröte. Wenn du dich also für Hoftiere interessierst und Lust auf Kuchen oder Eis hast, dann ist eine Pause hier genau richtig.

- Auf der Strecke findest du außerdem öffentliche Toiletten:
- auf dem Parkplatz beim Cafe Twin, Lippborger Str. 6 in Lippetal-Herzfeld,
  - im Museum Abtei Liesborn, Abteiring 8 in Liesborn (bitte Öffnungszeiten beachten)
  - und im Friseursalon Glanzvoll an der Gregor-Waltmann-Straße 6 in Liesborn (bitte Öffnungszeiten beachten).

## MUSEUM ABTEI LIESBORN

Im Museum Abtei Liesborn gibt es viele Schätze zu entdecken. Ein besonderes Objekt ist das Liesborner Evangelium aus der Zeit des Klosters, das vor über 1.000 Jahren mit der Hand geschrieben wurde. Das Buch enthält die Texte der Bibel, die vom Leben Jesu berichten. Die Äbtissin Berthildis hat es dem Kloster geschenkt. Du kannst es dir bei deinem Besuch im Museum anschauen und noch mehr zur Geschichte des Klosters erfahren.

Im Museum findest du außerdem viel Kunst aus ganz unterschiedlichen Zeiten, vor allem von Malern aus der Region. Zudem kannst du entdecken, wie das Leben der Menschen vor 200 Jahren aussah.

Es gibt immer wieder spannende Sonderausstellungen und abwechslungsreiche Veranstaltungen wie den Handwerkstag oder den Kinderweihnachtsmarkt. Im Sommer finden Konzerte statt und man kann im Kreuzgang sogar Kinofilme ansehen. Abteikater Theophil führt dich auf seinen Glitzerpfoten gerne durchs Haus und zeigt dir alles.



Wenn du das Rätsel zum Museum lösen möchtest, dann musst du dir das Eingangportal über dem alten Treppenaufgang genauer ansehen ... Wie viele Löwen kannst du dort entdecken?

## DES RÄTSELS LÖSUNG:

Konntest du alle Fragen beantworten? Sortiere nun deine Lösungszahlen von der kleinsten zur größten und trage sie in die Felder ein. Die richtige Zahlenkombination öffnet eine Schatztruhe im Museum Abtei Liesborn. Als Belohnung für dein Durchhaltevermögen und Rätselgeschick erhältst du eine kleine Überraschung.



Das Museum hat immer von dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. An Montagen und Feiertagen ist das Museum geschlossen.

## DAS KNOTENPUNKT-SYSTEM:

Alle Wege findest du ganz einfach, indem du diesen Schildern folgst:

Diese **Zwischenwegweiser** zeigen dir, in welche Richtung es geht.

Auf der Karte und auf der Strecke findest du immer wieder auch diese Schilder:

Diese „**Knotenpunkte**“ fährst du nach und nach an.

In Liesborn geht es mit Knotenpunkt 31 los. Von diesem Punkt aus musst du Richtung 87, aber Achtung: Noch vor dem Knotenpunkt 87 biegst du rechts ab in die Hentrufer Straße Richtung Herzfeld. Von dort aus fährst du die 52 an und kannst den Zwischenwegweiser und Knotenpunkten folgen: Start 31 → 52 → 9 → 10 → 12 → 13 → 15 → 87 → Ziel 31. Zusätzlich haben wir die markanten Punkte auf der Karte gekennzeichnet.

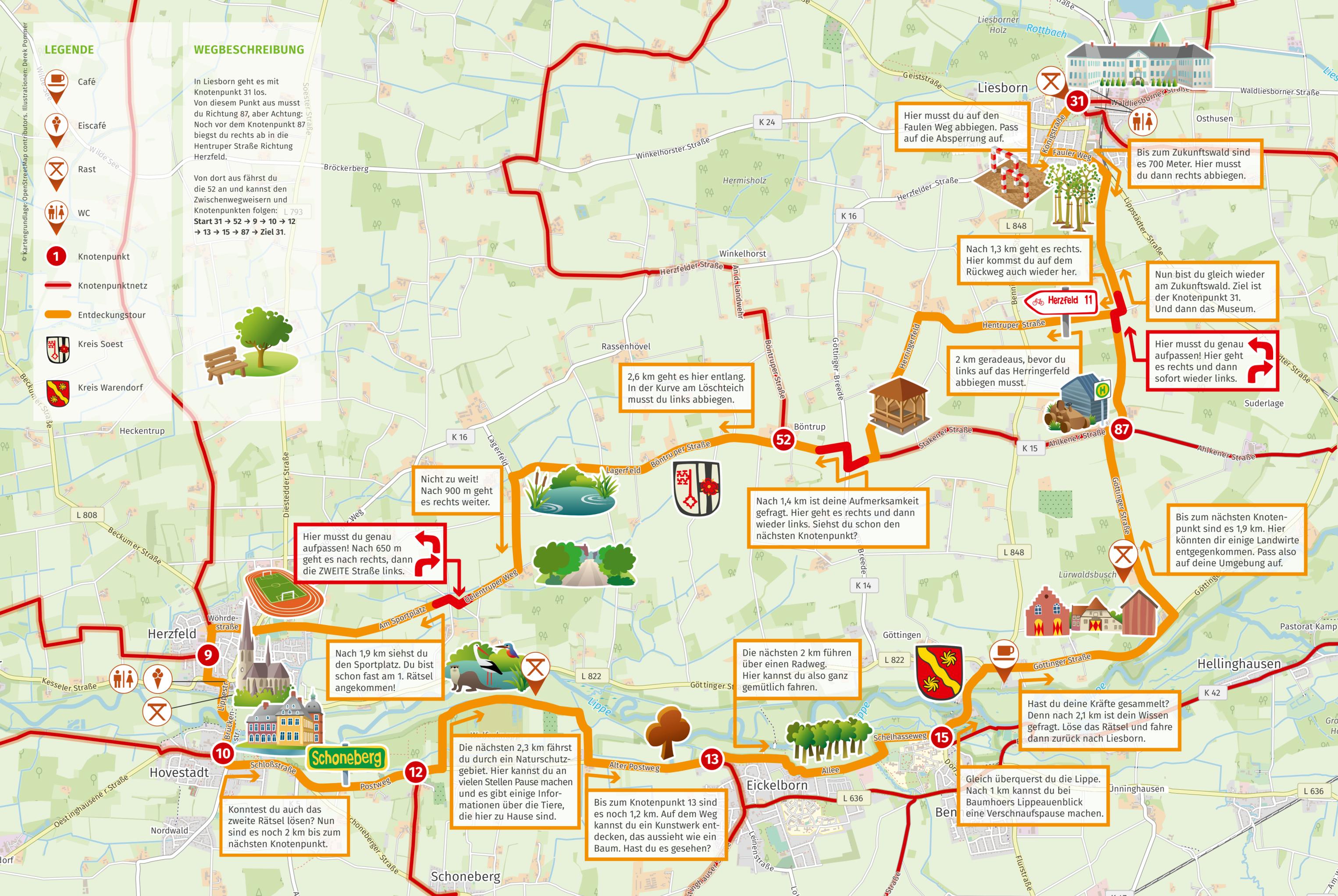
### LEGENDE

-  Café
-  Eiscafé
-  Rast
-  WC
-  1 Knotenpunkt
-  Knotenpunktnetz
-  Entdeckungstour
-  Kreis Soest
-  Kreis Warendorf

### WEGBESCHREIBUNG

In Liesborn geht es mit Knotenpunkt 31 los. Von diesem Punkt aus musst du Richtung 87, aber Achtung: Noch vor dem Knotenpunkt 87 biegst du rechts ab in die Hentruper Straße Richtung Herzfeld.

Von dort aus fährst du die 52 an und kannst den Zwischenwegweisern und Knotenpunkten folgen: **Start 31 → 52 → 9 → 10 → 12 → 13 → 15 → 87 → Ziel 31.**



Hier musst du auf den Faulen Weg abbiegen. Pass auf die Absperrung auf.

Bis zum Zukunftswald sind es 700 Meter. Hier musst du dann rechts abbiegen.

Nach 1,3 km geht es rechts. Hier kommst du auf dem Rückweg auch wieder her.

Nun bist du gleich wieder am Zukunftswald. Ziel ist der Knotenpunkt 31. Und dann das Museum.

Hier musst du genau aufpassen! Hier geht es rechts und dann sofort wieder links.

2,6 km geht es hier entlang. In der Kurve am Löschteich musst du links abbiegen.

2 km geradeaus, bevor du links auf das Herringerfeld abbiegen musst.

Nicht zu weit! Nach 900 m geht es rechts weiter.

Nach 1,4 km ist deine Aufmerksamkeit gefragt. Hier geht es rechts und dann wieder links. Siehst du schon den nächsten Knotenpunkt?

Bis zum nächsten Knotenpunkt sind es 1,9 km. Hier könnten dir einige Landwirte entgegenkommen. Pass also auf deine Umgebung auf.

Hier musst du genau aufpassen! Nach 650 m geht es nach rechts, dann die ZWEITE Straße links.

Nach 1,9 km siehst du den Sportplatz. Du bist schon fast am 1. Rästel angekommen!

Die nächsten 2 km führen über einen Radweg. Hier kannst du also ganz gemütlich fahren.

Hast du deine Kräfte gesammelt? Denn nach 2,1 km ist dein Wissen gefragt. Löse das Rästel und fahre dann zurück nach Liesborn.

Die nächsten 2,3 km fährst du durch ein Naturschutzgebiet. Hier kannst du an vielen Stellen Pause machen und es gibt einige Informationen über die Tiere, die hier zu Hause sind.

Bis zum Knotenpunkt 13 sind es noch 1,2 km. Auf dem Weg kannst du ein Kunstwerk entdecken, das aussieht wie ein Baum. Hast du es gesehen?

Gleich überquerst du die Lippe. Nach 1 km kannst du bei Baumhoers Lippeaublick eine Verschnaufspause machen.

Konntest du auch das zweite Rästel lösen? Nun sind es noch 2 km bis zum nächsten Knotenpunkt.